

Jahresbericht 2023





Inhaltsverzeichnis

Rückblick.....	5
Über uns.....	6
Angebot	7
Lehre: Angebot an Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im 2023.....	8
Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS).....	9
Pflege.....	10
Schmerzmedizin	12
Forschung	14
Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin Tiefenau	15
Ausblick.....	15
Kennzahlen Inselspital.....	16
Kennzahlen Tiefenau	20

Impressum

Erscheinungsdatum: Mai 2023

Verantwortlich: Prof. Dr. med. Frank Stüber

Editor: PD Dr. med. Lutz Lehmann

Gestaltung: kfg, Inselspital Bern

Rückblick des Klinikdirektors



Das vergangene Jahr 2023 war wiederum turbulent, diesmal allerdings aus verschiedenen anderen Gesichtspunkten: Der Fachkräftemangel, insbesondere bei den Pflegeberufen, entfaltete seine volle Wirkung. Aufgrund eines Mangels an Pflegekräften der Abteilungen wurden Abteilungsbetten über Wochen geschlossen. Das Team der Anästhesiepflege bekam diesen Trend erst in der zweiten Jahreshälfte zu spüren. Parallel entwickelte sich die Personalstärke der KAS Ärzteschaft im Rahmen der übergeordneten Stellensteuerung zurück. Im vierten Quartal wurde die Personalsituation kritisch, was sich bis weit ins Jahr 2024 weiterziehen sollte. Trotzdem wurde das Leistungsniveau durch grossen Einsatz des KAS Teams über das gesamte Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 gehalten.

Mein Dank gilt dem gesamten KAS Team, Pflegenden wie Ärzteschaft und Administration, für das enorme Engagement für die KAS und die Insel Gruppe. Diese Leistung bewerte ich im Hinblick auf die Rahmenbedingungen als sehr hoch! In dieser Zeit das neue Hauptgebäude Anna-Seiler-Haus zu beziehen, fällt ebenfalls unter die Rubrik «beachtenswerte Leistungen im 2023». Mein Dank geht hier insbesondere an das KAS Logistikteam.

Nicht zu vergessen, dass das Mixed KAS Fussballteam seinen Vorjahreserfolg beinahe wiederholen konnte und den 2. Platz am Grümpelturnier der Inselgruppe errang!

Die Dynamik unter Umstrukturierungen und Reorganisation sowie personellen Veränderungen (z. B. ciao Rita, welcome Franziska!) blieb hoch, fordernd, aber doch produktiv.

Wiederum danke ich der Klinikleitung KAS für die vertrauensvolle und lebendige Zusammenarbeit in herausfordernden Zeiten. Es ist immer noch eine Freude mit Euch zu schaffen!

Dank an die Partner der operativen und interventionellen Disziplinen für die konstruktive Kooperation und die überwiegende «contenance» in schwierigen Zeiten!

Prof. Dr. med. Frank Stüber
Klinikdirektor und Chefarzt

Unsere Kompetenzen und Vielfältigkeit

Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin bietet eine qualitativ hochstehende Behandlung in verschiedenen klinischen Versorgungsbereichen:

Anästhesiologie

Gewährleistung eines schmerzfreien und bei Bedarf schlafenden Zustandes. Alle lebenswichtigen Funktionen werden überwacht und sichergestellt. Die Betreuung der Patientinnen und Patienten erfolgt vor, während und nach einem Eingriff.

Zentraler Aufwachraum

Betreuung der Patientinnen und Patienten nach Eingriffen während mehrerer Stunden oder über Nacht.

Notfalldienst

Die Betreuung von Patientinnen und Patienten in unmittelbar lebensbedrohlichen Situationen.

Schmerzmedizin

Betreuung und Behandlung von Patientinnen und Patienten nach operativen Eingriffen oder bei chronischen Schmerzen.

Forschung

Elf Arbeitsgruppen sind wissenschaftlich aktiv. Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin unterhält darüber hinaus auch eine zentrale Daten-Management-Einheit.

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Angebote für Arztpersonal, Pflegefachpersonen und Studierende. Durchführung von Simulationstrainings. Organisation von Kongressen und Symposien, Betrieb eines Schulungszentrums für Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Zentrale Anästhesiesprechstunde

Durchführung des persönlichen Aufklärungsgesprächs für ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten, unter Beachtung vorbestehender Begleiterkrankungen und damit verbundenen möglichen Risiken und Komplikationen.



Die Klinikleitung: Dr. med. Nadja Fisler, Herr Reto Thomann, Prof. Dr. med. Frank Stüber, PD Dr. med. Lutz Lehmann, PD Dr. med. Martin Luginbühl

Angebot

Die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin (KAS) betreut rund um die Uhr Patientinnen und Patienten bei Wahl- oder Notfall Eingriffen. Dies an den Standorten Inselspital und Tiefenauspital. Die KAS engagiert sich sowohl in der Forschung und Lehre als auch in der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Studierenden, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzten.

Zu den Dienstleistungen gehören neben Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesien und Sedierungen im Operationssaal oder bei Interventionen auch die Versorgung von stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten in der Schmerzsprechstunde. Mit der lückenlosen Gewährleistung dieser Versorgung stellt die KAS eine zentrale Schnittstelle im operativ-interventionellen Patientenpfad sicher. Die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit bedrohten Vitalfunktionen sowie lebensrettende Sofortmassnahmen, auch präklinisch (SANO/REGA), gehören zur Aufgabe der KAS. Weiterhin betreibt die KAS eine Prämedikationsambulanz und einen rund um die Uhr besetzten Aufwachraum.

Insgesamt ist die Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin innerhalb des Inselspitals und des Tiefenauspitals als ein zentraler Querschnittsdienstleister positioniert. 2023 wurde unser Angebot im periinterventionellen Bereich stark erweitert und ausgebaut.

Lehre: Angebot an Aus-, Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen im 2023

- Donnerstagmorgen-Vorträge für alle Mitarbeitenden der KAS (50x)
- Assistenten-Weiterbildungen am Dienstag (46x)
- Assistenten-Weiterbildungen am Mittwoch (46x)
- **Berner Anästhesie-Symposien**
 - 22.02.2023 Anästhesie in der «Goldilocks-Zone»
(Prof. Dr. med. Dominik Günsch)
 - 04.05.2023 Alles biopsychosozial oder was? – Prävention chronischer Schmerzen
(Prof. Dr. med. Konrad Streitberger)
 - 24.05.2023 Schmerzsymposium:
Chronischer Schmerz als Erkrankung im ICD 11 – Was bringt das für die Praxis?
(Prof. Dr. med. Konrad Streitberger)
 - 13.09.2023 Cannabinoide, Opioide & Co: Hilft es dem Patienten?
(Prof. Dr. med. Ulrike Stamer)
 - 30.11.2023 Back to the future – not fighting the old, but building on the new
(Dr. med. Mark Filipovic, Dr. med. Corina Bello)

Kursübersicht BeSiC 2023	Kurse	Teilnehmer	Instruktoren- Einsätze
Reanimationskurse Stufe BLS (ohne Studierende)	220	1818	227
Reanimationskurse Stufe Advanced (ohne Studierende)	113	840	151
Simulationstraining (ohne Studierende)	90	413	105
Unterricht Studierende UniBe erteilt durch BeSiC	147	1986	534
Aus-/Fortbildung InstruktorInnen/Instruktoren	8	182	28
First Responder Schulung	1	73	2
Total	579	5312	1047

Prof. Dr. med. Frank Stüber

Leiter Bereich Medizinische Lehre

Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS)

Im Jahr 2023 wurden in der ZAS insgesamt 15'052 präoperative Evaluationen durchgeführt, etwas mehr als im Jahr zuvor (+1.75%). Hiervon fanden 11.75% (2022 11.5%) infolge eingeschränkter Mobilität der Patienten/Patientinnen ausserhalb der ZAS-Räumlichkeiten statt.

Seit Beginn des Jahres 2023 wird ein zusätzlicher Assistent oder eine zusätzliche Assistentin der ZAS zugeteilt, wodurch ein Spätdienst (10.00 – 20.00 Uhr) ermöglicht wird.

Dadurch wird der Kaderarzt oder die Kaderärztin entlastet und kann die freigewordenen Kapazitäten für Supervisionen/Teaching sowie aufwändige perioperative Evaluationen einsetzen. Weiter führte die Aufstockung zu einer Reduktion von annähernd 85% bei den Evaluationen, welche aus

Kapazitätsgründen auf den Eingriffstag verschoben werden mussten (99 Fälle im 2022, 15 im 2023).

Das herausragende Ereignis des vergangenen Jahres war der Umzug ins neue Anna-Seiler-Haus (ASH). Nach über 10 Jahren provisorischer Unterbringung im PKT1 und einer anspruchsvollen Vorbereitungsphase konnte die ZAS im September 2023 in die neuen, ansprechenden Räumlichkeiten im ASH umziehen. Sowohl für Mitarbeitende als auch für Patientinnen/Patienten und deren Angehörige stellt die ruhige Atmosphäre ohne störenden Durchgangsverkehr eine deutliche Verbesserung dar.

Dr. med. Dominik Beran
Spitalfacharzt



Anästhesiepflege

Change begleitet uns im 2023. Die Betriebsaufnahme im neuen Anna-Seiler-Haus hat teilweise eine Anpassung der Prozesse erfordert. Auch die neue Umgebung muss organisiert und mit Routine belebt werden. Daneben begleitet uns Epic und wir stürzen uns offen in die Möglichkeiten des neuen Dokumentationssystems und helfen mit, die Umsetzung zu realisieren. Gegen Ende Jahr beginnen die Schulungen für die Super User und erste Berührungspunkte helfen, noch engagierter das System für die Anästhesie anzupassen. Mit diesen beiden Grossprojekten sind wir auf allen Ebenen gefordert und die damit verbundenen Herausforderungen fördern die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Eine andere elementare Veränderung ist die neue Führungsstruktur Pflege in der Insel Gruppe, welche Anpassungen im Organigramm mit sich ziehen und die Chance neue Zuteilungen von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung zu starten.

Berufsbildung

Das Berufsbildungsteam erbrachte auch in diesem Jahr praxisnahe Bildungsleistungen auf hohem Niveau und mit hervorragender Qualität. 8 Studierende konnten ihr Diplom als Ex-

perten/Expertinnen Anästhesiepflege NDS HF entgegennehmen. Durch die Schliessung des Stadtsitals Tiefenau musste das Bildungsteam auch vom Lernort Tiefenau Abschied nehmen. Die Rekrutierung für die Besetzung der Weiterbildungsplätze lief gut, so dass alle Weiterbildungsplätze bis Ende 2024 besetzt werden konnten.

Zentraler Aufwachraum (ZAWR), Pädiatrischer Aufwachraum (PAWR)

Dem ZAWR ist neben dem PAWR auch der FAWR (Aufwachraum Frauenklinik) angegliedert worden. Die funktionelle Übernahme erfolgte im Juni 2023, die strukturelle im September 2023. Die Übernahme erfolgte reibungslos, da dank rechtzeitiger Information schnell eine Vertrauensbasis hergestellt werden konnte. Ab September 2023 wurden zwei neue Teamleitungen aus dem ZAWR-Team gewonnen. Das Aufwachraum-Team zeichnet sich durch hohe Professionalität, Verständnis und Toleranz aus. Nach wie vor besteht eine grosse Flexibilität und ein Teamzusammenhalt, was sich positiv auf die prä- und postoperative Patientenbetreuung auswirkt. Flexible Dienstplanung und strukturelle Arbeitsbedingungen begünstigen, dass die Aufwächräume der KAS weiterhin als attraktive Arbeitsplätze gelten.

Pflege Standort Tiefenau

Intensivpflege

Wer hätte gedacht, dass das Jahr 2023 ein so besonderes wird?

Besonders traurig, da wir im April erfahren haben, dass das Spital Tiefenau geschlossen wird, damit den Anästhesie-Fachbereich verlassen wird und neu der KIM zugeordnet werden.

Grossartig, da wir im Mai ein tolles Angebot aus dem Inselspital bekamen, mit dem wir die Möglichkeit hatten, als ganzes Team in einen neuen Intensivbereich zu wechseln.

Lehrreich, da wir in Vorbereitung auf den Wechsel bereits diverse Schulungen besuchen konnten und Schnuppertage absolvierten.

Besonders hilfreich, durch neu erarbeitete Checklisten und Einführungskonzepte.

Anstrengend, denn die Umzugsvorbereitungen, sowie eine «besenreine» IPS zu hinterlassen, haben uns zeitlich und organisatorisch sehr viel abverlangt.

Herzlich, denn wir waren willkommen und haben so viele neue Kolleginnen und Kollegen kennengelernt, die uns offen und freundlich begegnet sind und helfend zur Seite standen.

Anästhesiepflege

Das Jahr 2023 sollte das letzte Jahr werden für das Spital Tiefenau.

Nach der Bekanntgabe am 22. März 2023, dass das Spital Ende Jahr geschlossen wird, mussten die Mitarbeitenden diesen Schock zuerst verarbeiten. Die meisten haben sich dazu entschlossen, den Weg zusammen zu Ende zu gehen. Die Zusammenarbeit im Team und auch interdisziplinär war bis zum Schluss professionell und motivierend.

Wir danken allen Mitarbeitenden für die unglaublichen Leistungen, die Flexibilität, ihr Engagement für das viele unzählige Einspringen im vergangenen Jahr und den wirklich unbeschreiblichen Zusammenhalt, der an der KAS spürbar ist.

Reto Thomann

Fachbereichsleiter Anästhesiepflege

Der stationäre Akutschmerzdienst (ASD) unter Leitung von Frau Dr. I. Staud stellt eine zentrale Säule der anästhesiologischen perioperativen Medizin dar. Dies beinhaltet präoperative Evaluierung, individualisierte intraoperative Behandlung sowie interdisziplinäre postoperative Versorgung. Unser engagiertes Team gewährleistet eine 24/7 umfassende Versorgung der stationären Patienten und Patientinnen mit komplexen Schmerzzuständen und konnte 24 Assistenzärzte und Assistenzärztinnen ausbilden. Es wurden 2463 Patienten und Patientinnen mit individuell abgestimmten Behandlungsplänen in 14'222 Konsultationen betreut. Ein grosser Dank gilt Frau Dr. D. Schwendimann für die Implementierung der ASD-Bedürfnisse in Epic.

Die wertvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den operativen und konservativen Disziplinen des Inselspitals ermöglichen eine patientenorientierte, multimodale Schmerztherapie. Zur Qualitätssicherung bei Epidural- und Spinalanästhesie wurde eine Patienteninformationsbroschüre und ein Notfallpfad mit der Universitätsklinik Notfall Medizin erstellt.

In der Ambulanten Schmerzmedizin (ASM) werden komplexe Schmerzerkrankungen im multiprofessionellen Setting behandelt. Unter der Leitung von Herrn Dr. Z. Nemecek wurde

in der interventionellen Schmerzbehandlung ein neues Thermogerät erfolgreich eingeführt. Zudem wurde das Therapieangebot um die Thermoablation im Bereich Knie und Hüfte sowie der gepulsten Radiofrequenztherapie der Schulter erweitert. Frau E. Meyer, Herr Dr. M. Büchling und Herr Dr. R. Wepfer befinden sich in der Ausbildung für den Fähigkeitsausweis SSIPM. Frau D. Megie hat die Leitung der Administration und Pflege übernommen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Psychologinnen Frau S. Fluri, Frau K. Ruhe und Frau E. Habegger ermöglichte eine Schmerztherapie nach dem biopsychosozialen Modell.

Besondere Schwerpunkte sind die Kooperation mit dem Endometriosezentrum und die interprofessionelle Schmerzprechstunde für Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Frau Dr. I. Wilhelm.

Im Schmerzzentrum Insel (SZI) wurde mit Start des von der Gesundheitsförderung Schweiz finanzierten PrePaC-Projektes die Strategie auf Prävention chronischer Schmerzen ausgerichtet. Dies zeigte sich insbesondere in der Themenwahl des 7. Berner Schmerzsymposiums (Alles biopsychosozial oder was? – Prävention chronischer Schmerzen), sowie in der Gestaltung einer eigenen Landingpage für das Projekt auf

der Internetseite des SZI (<http://www.schmerz-zentrum.insel.ch/de/unser-angebot/projekt-prepac-prevention-of-pain-chronification>). Mit zahlreichen Vorträgen, Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten und zwei Fernsehbeiträgen bei «Gesundheit heute» konnte auf das Thema Prävention chronischer Schmerzen medienwirksam aufmerksam gemacht werden. Mit einem neu zusammengestellten interprofessionellen Team wurden Grundlagen für einen Gesundheitspfad bei muskuloskelettalen Schmerzen, für ein regionales Netzwerk und für eine neue Internetplattform geschaffen.

In der Forschung konnte neben verschiedenen Publikations- und Studienaktivitäten, die Rekrutierung für die Studie zur Erwartungshaltung bei diagnostischen Interventionen (EXPECT) nahezu abgeschlossen werden.

Dr. Ilca Wilhelm

Stationäre Schmerzmedizin

Dr. Florian Reisig

Ambulante Schmerzmedizin

Prof. Dr. Konrad Streitberger

Schmerzzentrum/Forschung



Team Schmerzmedizin
Juni 2023

2023 war für unsere Klinik ein sehr erfolgreiches Jahr. Unsere Forschungsgruppen konnten 139 Manuskripte mit ausgezeichneten Forschungsdaten in den Feldern Atemwegsmanagement, anästhesiologische Pharmakologie, kardiovaskuläre Anästhesie, klinische und molekulare Schmerzforschung, Genetik, Molekularbiologie, Outcome-Forschung, Notfallmedizin, perioperative Medizin bei grossen Eingriffen sowie im Gerinnungs- und Transfusionsmanagement publizieren. Ausserdem wurden letztes Jahr in unserer Klinik zahlreiche Masterarbeiten und Dissertationen erfolgreich abgeschlossen. Dr. med. D. Hofer wurde der 3. Fakultätspreis für ihre Dissertation verliehen.

Ein grosses Highlight was dieses Jahr die Jahrestagung der Swiss Society of Anaesthesiology and perioperative Medicine (SSAPM), an der unsere Klinik die Preise für die beste wissenschaftliche Präsentation (Prof. Dr. med. U. Stamer), die beste Poster-Präsentation (cand. med. C. Nossen) sowie den «Best Paper 2022» Preis (Dr. med. Ch. Beilstein) gewann. Ausserdem erhielt unsere Atemwegsmanagement-Gruppe den Preis für die beste wissenschaftliche Präsentation am Kongress der European Airway Society 2022 (pract. med. J. Aebli). Zusätzlich konnten an den Jahrestagungen des Cardiovascular Research Cluster (Beste Poster-Präsentation, cand. med. Anna Zimmermann) sowie des Departments of Clinical Research der Uni Bern (2. Preis in der Junior Research Competition, Dr. med. F. Jardot) Preise eingeholt werden. Dies zeigt, wie erfolg-

reich unsere Arbeitsgruppen auf nationaler und internationaler Ebene sind.

Auch 2022 konnten wir kompetitive Drittmittel einwerben. Neben anderen peer-reviewed Grants werden drei unserer Arbeitsgruppen gegenwärtig mit hochkarätigen Grants des Schweizer Nationalfonds unterstützt. Neben den Forschenden aus dem ärztlichen Bereich tragen ausserdem ein sehr kompetentes und motiviertes Team aus Study Nurses, Laborwissenschaftlern, Postdocs, sowie Statistikern, aber auch Projektpartner und -partnerinnen aus unseren Forschungskollaborationen zu unserem Erfolg bei. Gratulieren möchten wir ausserdem PD. Dr. med. D. Engel zu seiner Habilitation sowie Prof. Dr. med. T. Riva zur assoziierten Professur .

Alle diese Projekte wären nicht möglich, ohne die Patientinnen und Patienten, die Probandinnen und Probanden, die sich alle bereit erklären, uns bei unseren Forschungsvorhaben zu unterstützen. Es ist unsere Vision und Motivation mit unseren Erkenntnissen die perioperative Sicherheit und Qualität der Patientenversorgung in der Zukunft sicherzustellen und zu verbessern. Wir gratulieren allen Mitarbeitenden, die im 2023 zu unserem Erfolg beigetragen haben und freuen uns auf ein erfolgreiches 2024 mit spannenden Forschungsthemen, neuen Erkenntnissen und motiviertem Nachwuchs mit neuen Ideen.

Prof. Dr. med. Dominik Günsch

Leitender Arzt, Ressortleiter Forschung

Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin Tiefenau

Das 2023 stand im Zeichen der Spitalschliessung, welche im März angekündigt und am 15. Dezember 2023 Tatsache wurde. Die Intensivstation wurde bereits am 1. Oktober 2023 geschlossen. Erfreulicherweise fand ein Grossteil der Mitarbeitenden eine Anschlusslösung innerhalb der Insel Gruppe, sei es in der KIM oder der KAS auf dem Insel Campus, sei es in der Anästhesieabteilung in Aarberg. Naturgemäss schlug sich die angekündigte Schliessung in den Fallzahlen nieder. Die stark rückläufigen stationären Austritte der KAS im 2023 sind ausnahmslos auf die Schliessung der Intensivstation Tiefenau zurückzuführen.

PD Dr. med. Martin Luginbühl

Chefarzt Tiefenau

Ausblick

Die Herausforderung für das 2024 liegt in der Stabilisierung der Zahl an Behandlungen, Eingriffen und Interventionen unter dem Bild, des sich in der ersten Jahreshälfte abzeichnenden Rückgangs an ärztlichem Personal. Diesen Rückgang gilt es, einerseits bei Reduktion in Budget und Stellenplan und andererseits unter gestiegenen Leistungsvorgaben, zu meistern und im laufenden Jahr zu verarbeiten. Dies ist vor allem mit Hilfe medizinischer, prozeduraler und interprofessionellen Synergien innerhalb des Medizinbereichs Querschnitt anzugehen, ist aber auch von einer Kooperation zwischen den Medizinalbereichen abhängig.

Die andere grosse Herausforderung für das laufende Jahr ist das Meistern der Veränderungen und Umstellungen, die mit Einführung von EPIC, dem neuen inselweiten KISS, Anfang März gekommen ist. Hier gilt es täglich und geduldig das System in der Stabilisierungsphase, die bis Ende 2024 dauern wird, weiterzuentwickeln.

Fixes Ziel für 2024 ist es wieder, dass die KAS einerseits bei unseren internen Stakeholdern weiterhin als verlässlicher Querschnittsdienstleister wahrgenommen wird. Ziel andererseits ist es, dass das Ansehen der KAS als attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder erhalten bleibt und ausgebaut wird.

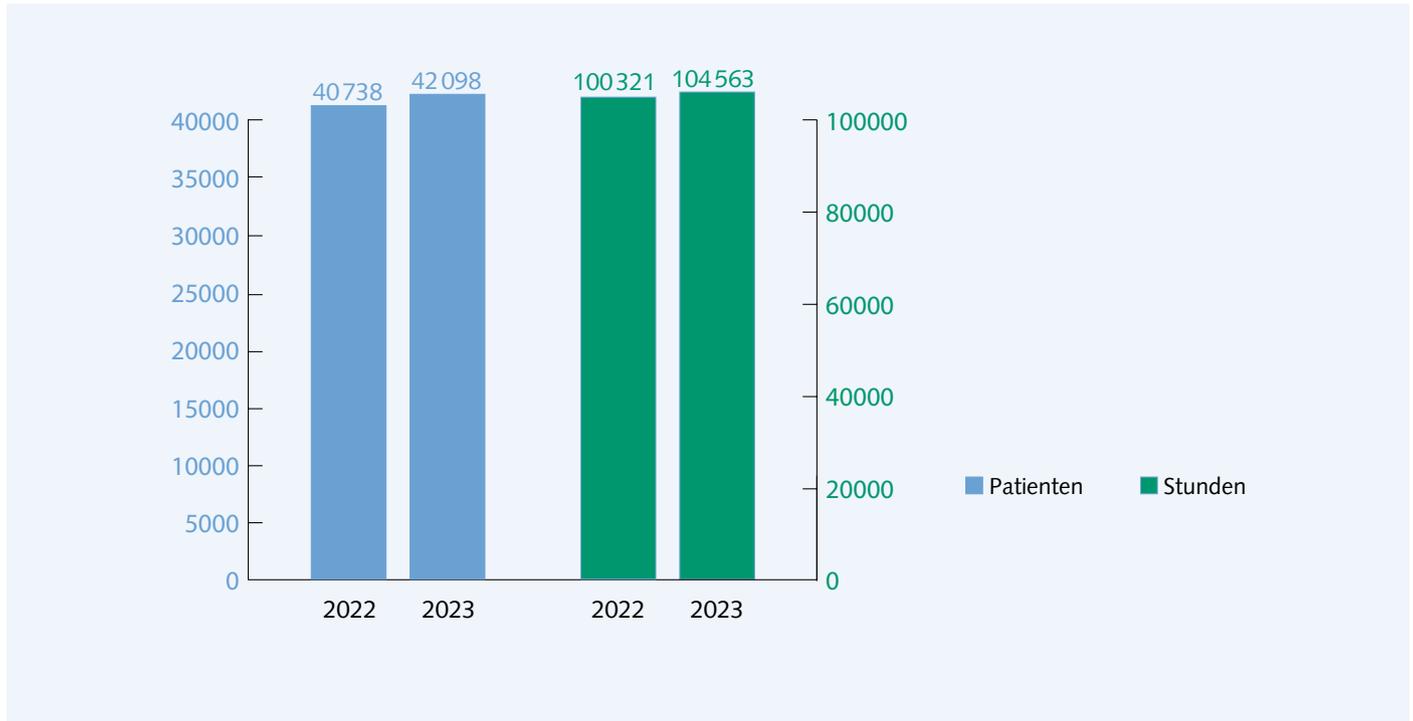
In diesem Sinn blicken wir gespannt ins 2024 und packen es an.

PD Dr. med. Lutz Lehmann

Chefarzt

Kennzahlen Inselspital

Anästhesieleistung gesamt



Anästhesien	2022	2023
Allgemeinanästhesie	21 205	21 252
Kombinationsanästhesie	5 087	5 634
Regionalanästhesie	3 351	3 512
MAC	2 927	3 146
Konsilien	100	82
Anästhesien und Konsilien gesamt	32 670	33 626

Dringlichkeit	2022	2023
Elektiv/Programm	23 309	24 320
Notfall 1 (sofort)	2 732	2 648
Notfall 2 (6 Stunden)	3 446	3 468
Notfall 3 (12 Stunden)	1 894	1 908
Notfall 4 (24 Stunden)	1 289	1 262

Extraleistungen	2022	2023
Periphere Venenkanülierungen	5 884	6 310
Zentrale Venenkatherereinlagen	1 156	1 079
PDA Geburtshilfe	894	832
Übrige	234	251
Extraleistungen gesamt	8 068	8 472
Anästhesieleistungen total	40 738	42 098

ASA-Klassen	2022	2023
ASA 1	4 273	4 121
ASA 2	11 495	11 967
ASA 3	11 088	11 448
ASA 4	5 133	5 415
ASA 5	634	626
ASA 6	47	49

Zentrale Anästhesiesprechstunde (ZAS)



Schmerzmedizin

Akutschmerzdienst ASD

Stationäre Leistungen	2022	2023
Erstbesuche	2437	2463
Folgebesuche	8843	8930
Pflegevisiten	3512	2829

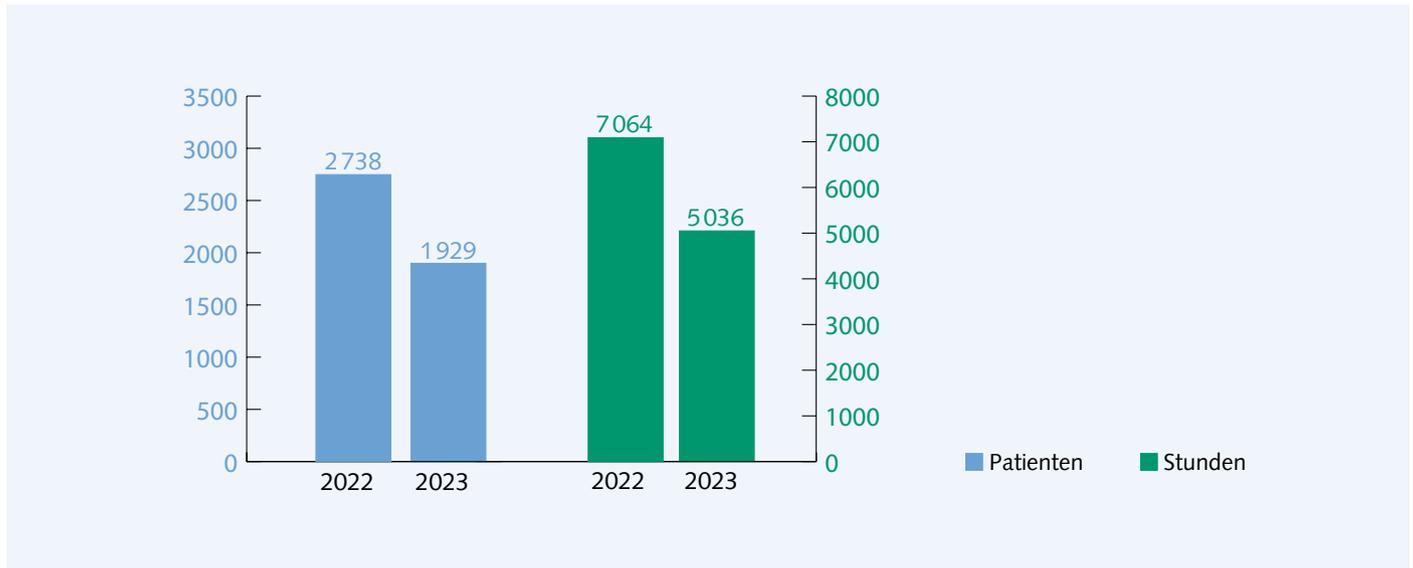
Schmerzambulanz

Ambulante Leistungen	2022	2023
Erstkonsultationen	757	813
Patientenkontakte	6074	5825
Interventionelle Behandlungen	743	864



Kennzahlen Tiefenau

Anästhesieleistung gesamt



Anästhesien	2022	2023
Allgemeinanästhesien	1 850	1 313
Kombinationsanästhesien	217	165
Regionalanästhesien	418	259
MAC	250	186
Anästhesien gesamt	2 735	1 923

ASA-Klassen	2022	2023
ASA 1	423	286
ASA 2	1 305	868
ASA 3	863	656
ASA 4	147	119
ASA 5	0	0

Extraleistungen	2022	2023
Extraleistungen (Arterien, ZVK)	75	49
Postoperative Schmerztherapien (Anzahl Patienten)	872	-
Postoperative Schmerztherapien (Anzahl Visiten)	770	-
Extraleistungen gesamt	1 717	-
Anästhesieleistungen total	4 452	-

Intensivstation	2022	2023
Anzahl Patienten	770	459
davon Short Stay	231	117
davon IPS	539	342
Erbrachte TISS Punkte	124 797	66 420
Anteil beatmeter Patienten (%)	26.1%	21.8%
Beatmungsstunden*	8 484	7 338





Inselspital
Universitätsspital Bern
Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerzmedizin
Freiburgstrasse
CH-3010 Bern
Tel: +41 31 632 24 83
www.insel.ch
www.anaesthesie.insel.ch